

Sonntagsverkauf, 25.9.2016

Coop Allschwil Letten Center, 9–17 Uhr

Infos siehe Seite 4



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. September 2016 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Einwohnerrat spricht Nachtragskredit

Am 14. September tagte der Einwohnerrat zum ersten Mal im Saal der Schule Gartenhof. Dabei stimmte er über einen Nachtragskredit für die Subventionierung der Stiftung Tagesheime ab. Die Gemeindepräsidentin informierte zudem über die Ergebnisse einer Einwohnerbefragung und den neuen Gemeindevorstand. **Seiten 3 und 5**

Allschwiler Riegen auf Zweitägern unterwegs

Die Frauen- und die Männerriege begaben sich diesen Monat auf ihre Zweitägers. Während die Damen ein Wochenende in Leukerbad genossen, waren die Herren um und in Grindelwald unterwegs. **Seite 5**

Schwacher FC Allschwil verliert in Tavannes

Der FC Allschwil zeigte am letzten Wochenende beim FC Tavannes/Tramelan seine schwächste Darbietung der Saison und verlor verdient mit 0:4 (0:1). Die Blauroten verliessen sich nur auf ihre spielerischen Vorzüge und vernachlässigten das kämpferische Element. **Seite 11**

Gemeinde stellt Bauprojekte für die Wegmatten aus



Am 14. September lud die Gemeinde zur Vernissage der Ausstellung «Wegmatten». Dabei werden die vier Projekte für die Bebauung Wegmatten ausgestellt, die im Rahmen eines Studienauftrags eingereicht wurden. Die Ausstellung, inklusive Siegerprojekt, ist aktuell im Gemeindezentrum zu sehen. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

Nit vergässe – am Sunntig
sin Abschtimmige

038236

Landi

aktuell

www.landi.ch

1999.-

Garantie
5
Jahre

Leistungsstufen	4
Leistungsbereich	2,6 – 8,2 kW
Raumheizvolumen	140 – 235 m ³
Netzspannung	230V/50 Hz
Gewicht	146 kg



Pelletkaminofen Marina

Mit programmierbarer Zeitschaltuhr, Eco-Funktion, Energy-Saving-Funktion und leisem Ventilator. Masse: 106 x 47 x 49,5 cm. 18938

4.95

15 kg

Holz-Pellets lose auf Anfrage:

Tel. 0800 735 538 www.agrola.ch



Holz-Pellet CALDO

Für Heizanlagen und Pellet-Zimmeröfen, aus reinem Holz, CO₂-neutral, sauber und schadstoffarm. Brennwert ca. 4,9 kWh/kg. 78066



Am 23. und 24. September 2016 erhalten Sie zu jedem Einkauf einen LANDI-Familienkalender geschenkt. Solange Vorrat. **Inklusive Malwettbewerb!**

2017

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K-1212

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K-1187

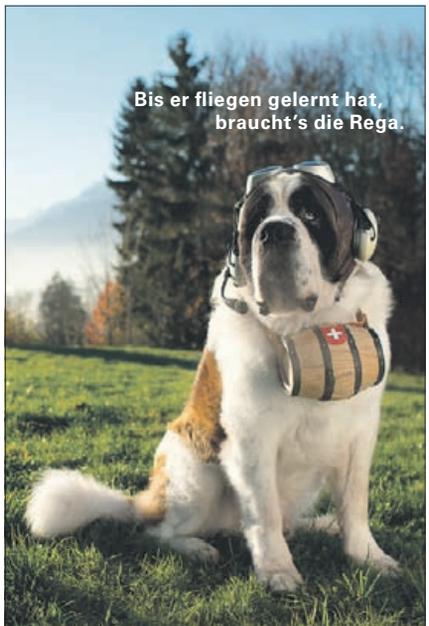
Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

K-1251

Bis er fliegen gelernt hat,
braucht's die Rega.



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 38/2016

89.-

Garantie
5
JahrePreisabschlag
vorher: 95.-Katalyt-
Keramikbrenner

Leistungsbereich	1,6 – 4,2 kW
Raumheizvolumen	100 m ³

Katalytgasofen Einhell KHG 4200

3-stufig verstellbar. Mit Piezozündung und Sauerstoffmangelsicherung. 59221



49.90

20l

Petrol Eco Heat

Isoparaffin-Qualität, geruchsneutral, saubere Verbrennung. Geeignet für Petroleum-Öfen und Feuerluftheizungen.

33195 20l **49.90**
33193 1l **3.20**



27.90

Garantie
5
Jahre

Heizlüfter Keramik T3 Prima Vista

Leistungsstarkes, kompaktes Keramikheizgerät. Sofort warme Luft. 2 Heizstufen 900 W/1800 W. Oszillierend 75 °C. Gebläsebetrieb ohne Heizung möglich. Masse: 18 x 26 x 15 cm. 02123



Dauertiefpreise

www.rega.ch

rega

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-



Wegmatten Gemeinde zeigt das Siegerprojekt für die Bebauung Wegmatten

Am 14. September lud die Gemeinde zur Vernissage der Ausstellung der Projekte für die Bebauung des Wegmatten-Areals.

Von Andrea Schäfer

Das Projekt einer Architektenfirma aus Fribourg und eines Landschaftsarchitekten aus Zürich soll einst die Wegmatten zieren. Sie unterbreiteten einer Jury bestehend aus vier Gemeinderäten und fünf Fachpersonen eines von insgesamt vier Projekten im Rahmen des Studienauftrags der Gemeinde. Das Architekturbüro LVPH Architectes Sàrl zusammen mit Beglinger Bryan Landschaftsarchitektur GmbH aus Zürich gingen daraus als Sieger hervor.

Am 14. September lud die Gemeinde zur Vernissage der Ausstellung der vier eingereichten Projekte ins Foyer des Saals der Schule Gartenhof. Dabei sprachen Jurypräsident Dietrich Lohmann und Jürgen Johner, Projektleiter und Hauptabteilungsleiter Hochbau-Raumplanung der Gemeinde, über das Siegerprojekt und das weitere Vorgehen.

«Dem Gemeinderat war es ganz wichtig, dass eine qualitativ hochstehende Bebauung auf das Areal zu stehen kommt», erklärte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, die auch in der Jury sass, bei ihrer Einleitung. Es sei wichtig gewesen, dass die



Die vier Bauobjekte sind im rechten Teil des Parks um ein ovales Mittelstück angeordnet (Bild links). Auf dem rechten Bild ist das Modell des Siegerprojekts zu sehen.

Plan/Foto zVg LVPH, Beglinger Bryan/Kathrin Schulthess Fotografie

Überbauung zusammen mit dem bereits erkorenen Siegerprojekt «Agrilus» für den Park eine Bereicherung ergebe, so Nüssli. Auch Lohmann betonte die Kompatibilität des Siegerprojekts mit dem geplanten Park. Der Park beschreibe zwei rundliche Flächen, dies werde auch vom Bauprojekt fortgesetzt und in einer «lockeren Weise beschrieben von vier Bauten mit unterschiedlicher Höhe», so Lohmann (siehe Plan oben links).

Ein schönes Detail sei auch ein unterirdisches Parkdeck im Raum zwischen den kompakt entworfenen Gebäuden. Es sei oberirdisch durch eine Kante vom Umraum abgehoben, was beispielsweise Gelegenheit biete für Sitzmöglichkeiten, so Lohmann. Die Anordnung der Baukörper Sorge dafür, dass die Wohnungen grosszügig mit Licht versorgt werden können, so der Jurypräsident.

Bei der Volksabstimmung am 17. Juni 2012 sprachen sich rund 58 Prozent der Stimmbürger für die Masterplanung Wegmatten aus, nachdem in Vorjahren noch zwei Projekte zur Überbauung der Wegmatten abgelehnt worden waren. Die Masterplanung enthält eine Dreiteilung des Wegmatten-Areals mit je einem Drittel Wohnen, Reserveläche und Park. Zudem sieht sie die Erstellung von mindestens 40 Wohnungen für betreutes Wohnen im Alter vor.

Wie Jürgen Johner erklärt, befinden sich die Alterswohnungen beim Siegerprojekt konzentriert in einem der vier Gebäude. «Wir haben einen wichtigen Schritt gemacht, aber es ist noch nicht der letzte», so der Hochbauchef. Als Nächstes stehe ein Quartierplanverfahren (QPV) an, welches rund eineinhalb Jahre beanspruchen werde. Auch mit der

Umsetzung des Parkprojekts wird laut Johner zugewartet, bis das QPV abgeschlossen ist. Danach reichen Investoren konkrete Projektvorschläge ein. An den Gewinner dieses Verfahrens wird die Gemeinde dann das Land im Baurecht abtreten.

Beim Baurechtsvertrag werde das sogenannte «Basler Modell» verwendet, so Johner. Dabei erhalte die Gemeinde einen höheren Baurechtszins, wenn sich das Projekt für die Investoren als wirtschaftlich erfolgreich erweist. «Wir sind daran interessiert, dass das Projekt Qualität mit Wirtschaftlichkeit vereinigt», erklärt Johner. Ob es während des QPV zu Einsparungen kommen wird, ist laut dem Hochbauchef schwierig zu sagen. Er rechnet frühestens 2020 mit bezugsbereiten Wohnungen.

Ausstellung «Wegmatten»

Noch bis Freitag, 7. Oktober, im Lichthof des Gemeindezentrums, Baslerstrasse 111.

Einwohnerrat Nachtragskredit für die Stiftung Tagesheime

Einwohnerrat stimmt Nachtragskredit von knapp 470'000 Franken zu.

«Wenn wir heute diesem Antrag nicht zustimmen, sitzen wir alle vor einem riesigen Scherbenhaufen», brachte Jean-Jacques Winter (SP) in der Einwohnerratssitzung vom 14. September im Saal des Gartenhofs auf den Punkt, weshalb der Rat fast nicht anders konnte, als einem Nachtragskredit für die Stiftung Tagesheime Allschwil (STTA) zuzustimmen. Um eine finanzielle Schieflage bei der Stiftung abzuwenden, bat der Gemeinderat an der ersten Sitzung nach der Sommerpause den Einwohnerrat (ER), zusätzliche 468'663 Franken für

die Subventionierung der STTA im Rechnungsjahr 2016 zu sprechen. Der ER tat dies schliesslich grossmehrheitlich bei drei Neinstimmen. Gemeinderat Thomas Pfaff, neu Vorsteher des Departements Bildung-Erziehung-Kultur, betonte in seinen Ausführungen, dass die Stiftung und der Gemeinderat nach dem zeitweiligen Zusammenbruch der Verhandlungen sich nun wieder in einem «guten Gespräch» befänden. «Die Vergangenheitsbewältigung ist abgeschlossen», so Pfaff. «Gemeinderat und Stiftung schauen nur noch nach vorne.»

Der Konflikt zwischen den beiden Akteuren hatte im Dezember begonnen, als der Gemeinderat und die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (Fireko) zum

Schluss kamen, dass die Leistungsvereinbarung (LV) zwischen Gemeinde und Stiftung falsch ausgelegt worden sei und die Gemeinde pro Jahr 250'000 Franken zu viel Subventionen gezahlt habe. Die STTA bestritt dies. Die darauffolgende Verhandlung zur Senkung der Kosten für die Gemeinde stockten und konnten nicht wie vom Gemeinderat budgetiert für 2016 umgesetzt werden.

Wie im Bericht des Gemeinderats zum Nachtragskredit zu lesen ist, sind sich die beiden Parteien nachwievor uneins über die Auslegung der LV: «Der Gemeinderat wie auch die STTA sind sich zwischenzeitlich einig darin, dass die Leistungsvereinbarung einen Interpretationspielraum zulässt. Dieser wird von

beiden Seiten jedoch unterschiedlich ausgelegt.» Aktuell befinde sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Stiftungsrats, der Gemeinde und der Verwaltung an der Ausarbeitung von Kostenreduktionen für die Gemeinde. Wie Pfaff ausführte, habe man gemeinsam bereits erwirkt, dass die Elternbeiträge ab dem neuen Jahr von bisher 1980 Franken pro Betreuungsplatz/Monat auf 2300 angehoben werden. Weitere Anpassungen werden aktuell ausgearbeitet. Als Wunschziel strebt der Gemeinderat laut Pfaff ein ausgeglichenes Budget an, bei dem die Elternbeiträge die Kosten decken und die Gemeinde nur noch denen Eltern hilft, die ihre Beiträge nicht (voll) zahlen können.

Andrea Schäfer

Gesucht

67-jährige Frau sucht in der Nähe des **Alterszentrum Bachgraben** in Allschwil eine private Übernachtungsmöglichkeit. Es geht um ca. eine Übernachtung pro Woche und gegen Bezahlung. Ist es Ihnen möglich ein Angebot zu machen unter Chiffre U123-10341, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

041902

Inserate
sind
GOLD
wert

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Feuertage in Bubendorf

Erleben Sie das Feuer als Mittelpunkt moderner Wohnkultur.

23. + 24. September
Freitag, von 8 bis 19 Uhr
Samstag, von 9 bis 14 Uhr

Tiba.

Über
100 Modelle
auf 800m²

10%
auf alle
Kamin- und
Pelletöfen

Bis zu
70% Spezial-
Rabatt

Tiba AG | Hauptstrasse 147, 4416 Bubendorf | www.tiba.ch

K_1045

Farbinserterate haben eine grosse Wirkung



HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, www.hirslanden.ch, T 061 335 22 22

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

K_1230

Sonntagsverkauf

10%
Rabatt
auf das ganze Sortiment*

25.9.2016

Coop Allschwil
Letten Center

9-17 Uhr

Coop Allschwil Letten Center | Binningerstrasse 82 | 4123 Allschwil

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.

coop

Für mich und dich.

Frauenriege

Zweitäger in Leukerbad

Die Frauenriege verbrachte anfang Monat zwei Tage in Leukerbad.

Der Ausflug der Frauenriege vom 3. und 4. September wurde von Trudy Keller zusammen mit Monika Reimann und Dominique Roubaty organisiert. Sie begrüßten die rund 25 Teilnehmerinnen frühmorgens am Bahnhof SBB. Kaum war der Zug losgefahren, wurde von Madeleine Niethammer und Marliese Frick ein Apéro serviert. Sie bedankten sich bei der Frauenriege für die herzliche Aufnahme in den Verein. Die Fahrt ins Wallis ist lang, sodass auch Trudy und Susanne Zimmerli ihren mitgebrachten Apéro und den Speckzopf servieren konnten.

Nach einigem Umsteigen kamen alle im sonnigen Leukerbad an. Gestärkt mit einem Kaffee, offeriert von Lottogewinnerin Monika Reimann, genossen die einen das hotel-eigene Wellnessangebot und die anderen begaben sich auf die Wanderung nach Albinen. Das Bergdorf Albinen besteht aus einem Dorfkern mit typischen alten Holzhäusern und einer modernen Kirche, die sich stilmässig abhebt. Die alte Kirche wurde 1946 bei einem Erdbeben



Die Frauenriege genoss ein entspanntes Weekend in Leukerbad. Foto zVg

stark beschädigt. Später genoss die Riege Kaffee und Wähe in einem gemütlichen Restaurant. Es besteht aus einer Holzstube im 1. Stock. Am Abend genossen die Mitglieder einen Apéro bei untergehender Sonne auf der Terrasse im Hotel, bevor sie drinnen ein Fünf-Gang-Menü serviert bekamen.

Am Sonntagmorgen stand eine Überraschung auf dem Programm. Trudy führte ihre Kolleginnen ins Thermalbad, wo sie ein Champagnerfrühstück – im Wasser serviert – erwartete. Jede Frau erhielt ein Holzbrett, auf dem das Frühstück arrangiert war. Mehr Speisen und Getränke befanden sich auf dem

schwimmenden Buffet. Am Anfang flog das eine oder andere Glas ins Wasser, aber mit der Zeit hatten es alle im Griff. Bevor die Frauenriege Leukerbad endgültig verliess, hörte sie dem Abschiedsmarsch der örtlichen Musikvereine zu, die an diesem Sonntag Fahnenweihe hatten.

Am Abend kamen alle müde aber wohlbehalten in Basel an. Die Autorin bedankt sich im Namen aller Teilnehmerinnen beim OK und allen Spenderinnen. Es war ein tolles und abwechslungsreiches Weekend! Das Frühstück wird sicher in die Geschichte eingehen.

Patrizia Wanner,
Frauenriege Allschwil

Einwohnerrat

Schnyder wohl bis Mitte 2017 in Allschwil

asc. Eine fixe Neubesetzung der Leitung der Gemeindeverwaltung sei ab Sommer 2017 zu erwarten, so Gemeindepräsidentin Nüssli. An der Einwohnerratssitzung vom 14. September verabschiedete sie und der neue Einwohnerratspräsident Philippe Adam (CVP) Gemeindeverwalter Dieter Pfister. Er tritt Ende Monat ab. In der Fragestunde wurde Nüssli zu Pfisters Ad-Interim-Nachfolger Albert Schnyder befragt. Laut der Gemeindepräsidentin hat Schnyder Projekt- und Prozessmanagement Erfahrung. Er habe lange als Personalleiter bei Caritas Schweiz gearbeitet und sei aktuell Dozent an der Hochschule Luzern. Schnyder werde der Verwaltung ab Oktober mit einem 70-Prozent- und ab Februar 2017 mit einem 50-Prozent-Pensum zur Verfügung stehen und könne so nicht sämtliche bisher vom Gemeindeverwalter erledigten Aufgaben übernehmen, so Nüssli.

Einwohnerbefragung: Resultate liegen vor

asc. Allschwiler sind besonders zufrieden mit den Bereichen «Kontakt mit der Gemeindeverwaltung» und «Ent- und Versorgung». Das zeigen die Ergebnisse einer Einwohnerbefragung, welche die Gemeinde von der Fachhochschule St. Gallen durchführen liess. An der Einwohnerratssitzung vom 14. September stellte Gemeindepräsidentin Nüssli die Resultate der Befragung vor. Wie in der dazugehörigen Medienmitteilung erörtert wird, wurden dazu 1000 zufällig ausgewählte Einwohner befragt. Knapp die Hälfte von ihnen füllte den Fragebogen aus.

Im Schnitt bewegen sich die Resultate zu sieben befragten Bereichen beim Wert 3 auf einer Skala von 1 bis 5. Verbesserungspotenzial bestehe besonders in den Bereichen «Leben in der Gemeinde» und «Schulen». Im Bereich «Leben in der Gemeinde» wurden beispielsweise die Qualität der Kinderspielplätze, das öffentliche Parkplatzangebot, das Angebot von öffentlichen Grünflächen sowie das Freizeitangebot für Jugendliche von den Befragten tief bewertet. Bei «Schulen» schnitten die Schulwegsicherheit und das Tagesstrukturangebot tief ab. Laut Nüssli sollen die aus der Umfrage hervorgegangenen strategischen Ziele und Massnahmen mit dem Leitbildprozess der Gemeinde verknüpft werden, der aktuell im Gange ist.

Männerriege

Herbstreise nach Grindelwald

Die Männerriege war zwei Tage um und in Grindelwald unterwegs.

35 Männerriegler waren am 12. und 13. September auf der Jahresreise in Grindelwald. Die Organisatoren und Wanderleiter Hansjörg Kradolfer und Kurt Bürki hatten für die Teilnehmer ein tolles Programm zusammengestellt. Eiger, Mönch und Jungfrau und Grindelwald zeigten sich von ihrer besten Seite: blauer Himmel, ideales, warmes Wanderwetter.

Am Montag, 12. September, wurde das Gepäck nach der Ankunft um 10.10 Uhr abgeholt und es ging sofort per Gondel weiter auf den Männlichen. 33 Wanderer genossen den schönen Panoramaweg zur kleinen Scheidegg, wo alle im Restaurant Grindelwaldblick Mittagspause machten. Die Wanderer machten sich auf den Abstieg nach Alpiglen, zehn Nicht- und Kurzwanderer fuhrten mit der Bahn zurück nach Grindelwald. Die Wanderer kamen unterwegs in den «Genuss» eines kurzen, aber kräftigen Regens. Ab Alpiglen ging es dann auch per Bahn zurück. Nach dem Zimmerbezug



Die Männerriege auf dem Weg zwischen der Grossen Scheidegg und dem First, im Hintergrund ist der untere Teil des Schwarzhorns zu erkennen.

Foto Peter Haderer

gab es einen Apéro und dann gemeinsames, feines Nachtessen. Am Dienstag, 13. September, ging es auf den Marsch zur Firstbahn. 23 Wanderer fuhrten bis Station Bort und zwölf Nicht-Wanderer nahmen später den Postbus bis zur grossen Scheidegg. Zum Mittagessen im Restaurant Grosse Scheidegg waren wieder alle zusammen.

Nach der Mittagspause wanderten noch 18 «tapfere Mannen» bis zur Firstbahn, die anderen 17 genossen die Fahrt mit dem Postbus! Um 17.30 Uhr waren die Wanderer,

müde und durstig, aber zufrieden mit dem Tag, zurück im Hotel. Bald hiess es fertig zum Abmarsch. Noch einen letzten Toast auf Grindelwald und einen ganz grossen Applaus für René Frei, der im Dezember 90 Jahre alt wird und alle Wanderungen mitgemacht hat! Die Männerriege dankt Petrus für das schöne Wetter, den Teams der Hotels für die tolle Bewirtung, Wanderleiter Hansjörg, den Apéro-Sponsoren und allen, die zu dieser unvergesslichen Reise beigetragen haben.

Ernst Gronmaier,
Männerriege Allschwil

Bei Küchen sind wir
eine kleine Nummer:
Wir sind die Nr. 1!

Montage durch
eigene Schreiner

65 Jahre
seit 1951

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli
Telefon 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

041839

**Nächste
Grossauflage**

30. September 2016

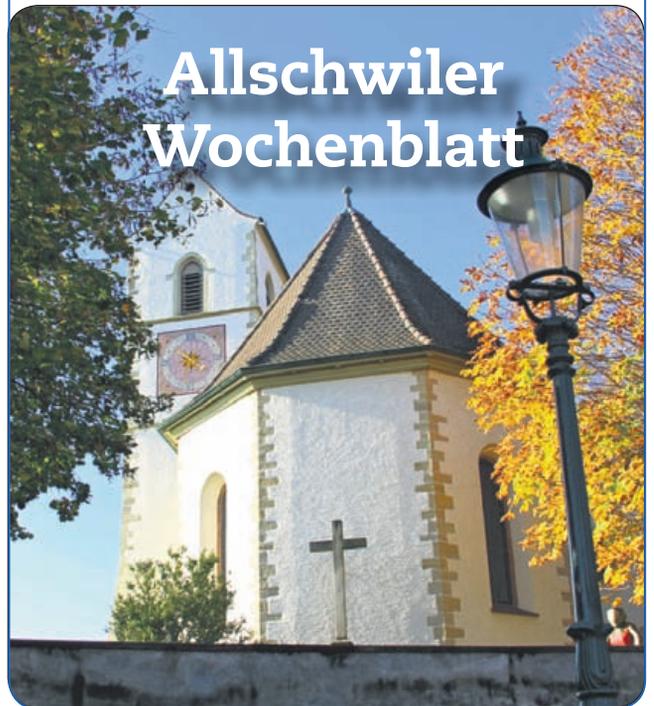
Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**



Renault-Jubiläumsmonat



RENAULT
Passion for life



TWINGO

Ab CHF 10 700.-*



CLIO

Ab CHF 12 100.-*



CAPTUR

Ab CHF 15 400.-*



KADJAR

Ab CHF 19 400.-*



NEUER MEGANE

Ab CHF 17 900.-*



NEUER MEGANE GRANDTOUR

Ab CHF 19 200.-*



TALISMAN GRANDTOUR

Ab CHF 31 900.-*



ESPACE

Ab CHF 32 600.-*

**WIR JUBILIEREN
UND SIE PROFITIEREN:**

- Swiss-Prämie bis CHF 3 500.-
- 4 geschenkte Winterräder
- 4 Jahre Wartung geschenkt (bis 60 000 km)

Basel, Keigel AG Basel,
061 565 11 11

Oberwil, Keigel AG Oberwil,
061 565 12 14

Basel, Gotthelf-Garage,
061 308 90 40

www.GARAGEKEIGEL.ch



GARAGE KEIGEL



GARAGE KEIGEL

Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen, Swiss-Prämie abgezogen): Twingo City TCe 90, CHF 15 200.-. Clio Swiss Edition TCe 120 S&S, CHF 21 550.-. Captur Outdoor TCe 120, CHF 24 400.-. Kadjar Bose dCi 130 4WD, CHF 33 950.-. Megane Bose TCe 130, CHF 27 850.-. Neuer Megane Grandtour GT ENERGY TCe 205 EDC, CHF 33 100.-. Talisman Grandtour Intens ENERGY TCe 150 EDC, CHF 36 400.-. Espace Swiss Edition ENERGY TCe 200 EDC, CHF 41 400.-. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km. Wartungsvertrag «R Budget» geschenkt inkl. Flüssigkeiten ohne Verschleisssteile.

Leserbriefe

Pensionskassen verstaatlichen

UBS, CS und anderer Player werben um unsere Pensionskassengelder. Minus-Renditen schauen dabei heraus. Schaut man die Norwegische Staatsbank (Pensionskasse) einmal an, so haben diese schon wieder über 5 Prozent Rendite erwirtschaftet. Leben wir eigentlich in einer staatlich geförderten Abzockerei?

Die zweite Säule ist ein Muss bei den Lohnabzügen und wir können nicht mitbestimmen. Das nennt man Demokratie. Eine Verzinsung von 2,5 Prozent liegt locker drin, wenn sich nicht alle daran bedienen würden. 6,8 Prozent der Umwandlungssatz, gesprochen vom Bundesrat – ist ja zum Heulen, 5,25 Prozent liegt er beim Bund.

Die jetzigen Argumente, für eine AHVplus-Initiative Ja zu stimmen zur Stärkung im Alter, scheinen ebenfalls gefährlich. Erstens: 0,4 Prozent mehr Lohnabzüge, zweitens: muss voll versteuert werden, drittens: durch mehr AHV senkt sich die Ergänzungsleistung von kleinen Renten, die ja nicht versteuert wird und dadurch der Staat (erstens) mehr Steuern generieren kann und (zweitens) bei den Ergänzungsleistungen Gelder einspart. Also profitiert der Kleine und die Mittelschicht gar nicht, sondern wird noch mehr geschöpft. Die AHV von den Steuern zu befreien, wäre vernünftiger.

Roman Roth

Anzeige

Ist ja heizend!

BIS ZU 5'000,- GESCHENKT FÜR HEIZ- ODER ENERGIEKOSTEN*

* Gültig bis 31. 10. 16, gem. Hasler Fenster-Reglement, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Parteien

Die Zukunft gestalten, nicht nur aushalten

Übermorgen werden wir gleich mit zwei wichtigen Vorlagen unserer Zukunft eine Richtung geben. Erstens: die Initiative einer grünen Wirtschaft ist auch eine Chance für unser Gewerbe. Denn das von der Initiative angepeilte Ziel ist auch in seinem Interesse. Nur so bleibt die Leistungsfähigkeit auch in Zukunft erhalten. Nichthandeln wird uns langfristig viel teurer zu stehen kommen als eine Umstellung auf innovative und moderne Technologien bei Produktion, Handel, Transport oder Umgang mit Abfällen.

Damit werden attraktive und sichere Arbeitsplätze geschaffen und der Forschungs- und Innovationsstandort Schweiz wird gestärkt. Mit einer verbesserten Ressourceneffizienz verringert die Schweiz zudem ihre Abhängigkeit vom globalen Rohstoffmarkt und schafft lokale Wertschöpfung, also wird ein klares KMU Anliegen erfüllt.

Zweitens stärkt eine Annahme der AHVplus Vorlage die Kaufkraft unserer Rentnerinnen und Rentner. Nur mit bescheidenen zusätzlichen 0.4 Lohnprozenten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird die monatliche AHV Rente um 10 Prozent erhöht. Ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis. Und das zum ersten Mal seit 40 Jahren.

Vor allem Frauen und junge Familien profitieren von dieser Erhöhung. Frauen, weil sie durch Mutterschaft Verluste in der Pensionskasse haben und Junge, weil die AHV transparenter als Versicherungen und Banken operiert und Erwerbsunterbrüche dank Gutschriften ausgeglichen werden können. Das sind also die zwei vielversprechenden Wege zu einer besseren Zukunft. Grün wirtschaften und ein anständiges Rentenniveau schaffen. Genial einfach. Darum Ja zur AHVplus-Initiative und Ja zur grünen Wirtschaft.

Christoph Morat, SP

Lassen wir uns die Zukunft nicht verbauen!

Die Jungen Grünen Schweiz teilen mit: «Wir haben es geschafft. Die Zersiedelungs-Stopp-Initiative kommt mit 125'000 Unterschriften zustande. Die Sammelzeit war intensiv, doch sie hat sich gelohnt. Denn diese Volksinitiative bietet nicht nur die Grundlage für eine ökologische Zukunft, sondern wird auch das Zusammenleben ändern. Die Vision für ein umweltver-

trägliches, solidarisches und nachbarschaftliches Wohnen ohne unser Land weiter zu zersiedeln, kommt dank der Zersiedelungsinitiative in greifbare Nähe.»

Die eidgenössische Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung» bezweckt im Sinne der «Grünen Wirtschaft», die Rahmenbedingungen für nachhaltige Quartiere deutlich zu verbessern, die Zersiedelung durch eine Schliessung der Bauzonen wirksam zu stoppen, keine weiteren Ausnahmen für das Bauen ausserhalb der Bauzonen zuzulassen und moderate Aufstockungen zu ermöglichen.

Diese eidgenössische Zersiedelungs-Stopp-Initiative entspricht den Legislaturzielen der Grünen Allschwil in drei wichtigen Bereichen. Nach dem Motto «Einfach besser leben» engagieren wir uns in Allschwil: A. für eine Gemeindeentwicklung, die das Wohlbefinden und das Zusammenleben von allen Generationen und Kulturen in Allschwil fördert, B. für eine Siedlungsentwicklung mit einem Minimum an Lärm und Verkehr sowie attraktiven Freiräumen für Begegnung und Bewegung in Wohnnähe, und C. für eine regional mit Basel und den umliegenden Gemeinden im Baselbiet und im Sundgau vernetztes Denken und Handeln – im Hinblick auf Kooperationen mit einer ökonomisch und ökologisch nachhaltig günstigen Wirkung.

Vorstand Grüne Allschwil

Der Startschuss ist gefallen

Am 14. September begann die neue Legislatur. Der Einwohnerrat tagte zum ersten Mal in der neuen Aula Gartenhof. Platz gab es für alle mehr als genug. Wir können stolz auf unser neues Schulhaus sein. Aber nicht nur das ganze Ambiente war neu, auch der Einwohnerrat bestand aus einem Drittel neuer Leute sowie zwei neuen Gemeinderäten.

Philippe Hofmann (CVP), an der Stelle von Arnold Julier, und Roman Klauser (SVP) ersetzte Franziska Pausa. Auch dieses Jahr wurde ein neuer Einwohnerratspräsident gewählt. Dieses höchste Amt meisterte Philippe Adam von der CVP bei seiner ersten Sitzung mit Bravour. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Nehmen wir es in Angriff und machen das Beste daraus. Denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Gemeinsam sind wir stark.

Evelyne Roth,
Einwohnerrätin CVP

Kolumne

Röhrendidaktik im Gartenhof

Von Philipp Hottinger



Endlich! Unser neues Schulhaus Gartenhof lebt! Auf dass die Schülerinnen und Schüler im Innern des Röhrenbaus erfolgreich in die Pipeline des Lebens geschickt werden! Innen also Bildung, aussen Röhren all überall! Sind diese nur unnütze Kunst am Bau? Keineswegs. Deutschlehrer könnten ihren Schützlingen beibringen, in welchen Lebensbereichen die Wörter «Rohr», «Röhre» und «Röhricht», sowie das «Röhrenchen» vorkommen.

Lektion Eins: Grundlagen. Ein Rohr ist ein Hohlzylinder und meint ursprünglich Schilfrohr. Erst später kommen technische Objekte dazu. Eine Röhre ist eine Ableitung von Rohr – schon im Mittelalter, mit der Grundbedeutung «Schilfstengel, hohler Stengel, Rohr» (Kluge, etymologisches Wörterbuch).

Lektion Zwei: Naturkunde. Keiner schimpft mit so grosser Röhre wie der Rohrspatz. Der Röhrenwurm hingegen filtert nur Plankton aus dem Meerwasser, ganz still, während die Rohrdommel stolz durchs Röhricht schreitet.

Lektion Drei: Mensch und Medizin. Damit die Schüler kein ganzes Röhrenchen Aspirin (Dialekt: Röörlin) durch die Speiseröhre drücken müssen, sollte die Funktionsweise der eustachischen Röhre erklärt werden. Zum Studium der Röhrenknochen – damit niemand in die Röhre schauen muss – sollen sich alle von Rohrs und Rohrs in die Röhre schieben lassen.

Lektion Vier: Schulleise nach Rorschach am Bodensee, via Welschenrohr bei Balsthal. Alle tragen Röhrenjeans, haben einen Rohrstock dabei und singen aus vollen Rohren. Zum Zvieri kommt ein röhrender Hirsch ins Rohr. Hoffentlich kein Rohrkrepierer!

Lektionen Fünf bis Zehn: Technik à gogo. Projektwoche. In der Gotthardröhre lassen sich die Effekte der Leuchtröhren und allerlei Elektronikzeug sehr gut erklären. Ein weites Feld.

**Büro-/Praxisräume - 72 m²
Baslerstrasse 337, Allschwil**

- Nähe Morgartenring
- 1. Obergeschoss, Lift
- 2 Büroräume 18/31 m²
- Archiv, WC, Balkon, Keller
- Anschlüsse für Teeküche
- Mietzins Fr. 1'140.-- + NK 210.--
- Bezugstermin: n. Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr. 120.--

Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

041858

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Betreibungs- und Konkursamt
Abteilung Liegenschaften VZG
Eichenweg 12, 4410 Liestal
Postfach
T 061 552 46 00
betreibungsamt@bl.ch
www.bl.ch/zivilrechtsverwaltung

Betreibungsamtliche Grundstückversteigerung

Am **Mittwoch, 19. Oktober 2016, um 14.30 Uhr**, wird im **Sitzungszimmer Nr. 115 des Betreibungs- und Konkursamtes Basel-Landschaft**, Eichenweg 12, 4410 Liestal, das nachstehende Grundstück versteigert:

Grundbuch Allschwil Sektion A, Stockwerkeigentum Nr. S3552. ^{50/1000} Miteigentum an Grundstück Nr. D3346. Die Liegenschaft wurde im Baurecht errichtet. 3½-Zimmer-Wohnung und ein Autoeinstellplatz. Wohnfläche ca. 80 m²

4123 Allschwil, Kurzelängeweg 29

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 350'000.–
Mindestzuschlagspreis: CHF 233'447.20

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 50'000.–** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.

Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen beim Betreibungs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf (oder: www.bl.ch/baka-steigerung).

Besichtigung der Liegenschaft: Mittwoch, 28. September 2016, 15–15.30 Uhr

041913

www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil

Am Lettenweg 71 per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung zu vermieten, renovierte

5-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon, Miete Fr. 1555.– + Nebenkosten, eine Garage kann dazu gemietet werden (Fr. 120.–)

TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

Neu-Allschwil, in einem gepflegten MFH vermieten wir nach Vereinbarung eine helle

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, ohne Lift (65 m²).

Grosse Wohnküche, Parkett- und Plattenboden, Balkon auf Gartenseite (Süd). Keine Haustiere.

Miete: Fr. 1300.– und NK Fr. 160.–

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RIMOPA AG VERWALTUNGEN

Tel. 061 723 73 23

Mail: info@rimoba.ch

041379

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

040194

**NÄCHSTEN
SONNTAG
GEÖFFNET!**

25. September, 10 – 17 Uhr



JUMBO Allschwil
Binnerstrasse 74



FEUERPARADIES
Cheminéeöfen Cheminéebau Specksteinöfen Kaminbau

Tag der offenen Tür

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungsräumlichkeiten beraten, inspirieren und verwöhnen – herzlich willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten:
23. September 12–20 Uhr
24. September 10–18 Uhr
25. September 10–16 Uhr

Hertnerstrasse 17 · 4133 Pratteln · Tel. 061 827 90 00
feuerparadies@teleport.ch · www.feuerparadies.ch

K_1151

Veranstaltungen

Gesang, GV und ein Verbandsprojekt

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Samstagabend um 17.30 Uhr diverse Teile aus der Missa Sanctae Crucis von Karl Kraft. Im Anschluss daran halten wir im grossen Pfarreisaal unsere diesjährige Generalversammlung ab. Schon bald Tradition ist, dass der Chor nach dem geschäftlichen Teil ein feines Nachtessen, zubereitet von Raimondo Caruso, geniessen darf.

Am gleichen Tag beginnen die Proben für das «Verbandsprojekt», das im Oktober aufgeführt wird. Unter dem Motto «30 Jahre gemeinsam unterwegs» gestaltet der Verband für katholische Kirchenmusik Baselland–Basel-Stadt zwei Gottesdienste. Sängerinnen und Sänger aus den regionalen und städtischen Kirchenchören – darunter der Kirchenchor St. Peter und Paul – singen unter der Leitung von Armin Böck und Christoph Kaufmann Teile der neueinstudierten Messe des ehemaligen Mariasteiner Abtes Leo Stöcklin (1803–1873) und das Werk «Singt und spielt» von Ernst Pfiffner (1922–2011).

Das frisch einstudierte Programm wird an folgenden Daten und Orten zu hören sein: am Samstag, 22. Oktober, um 17.15 Uhr in der St. Clara-Kirche in Basel (Clapratz 7) und am Sonntag, 23. Oktober, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Johannes Maria Vianney in Muttenz (Tramstrasse 55).

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Christkatholische Jugend

125-Jahr-Jubiläum gefeiert

Am vergangenen Wochenende feierte die Christkatholische Jugend der Schweiz (CKJS) ihr 125-jähriges Bestehen. Am Samstag trafen sich die aktive CKJS-Jugendliche «unter sich» zu Workshops, Bräteln beim Pfarrhaus und Lagerfeuer mit Gesang im Kirchgarten. Auch der Bischof feierte mit.

Am Sonntagmorgen hiess es für die Jugendlichen früh aufstehen, um den Saal fürs festliche Mittagessen mit über 130 Teilnehmenden herzurichten. Um 10.30 Uhr begann der Festgottesdienst unter dem Vorstand von Pfarrerin Liza Zellmeyer. Pfarrer Thomas Zellmeyer predigte als ehemaliges Mitglied der CKJS davon, was es mit altem und neuem Wein beziehungsweise mit alten und neuen Schläuchen so auf sich hat. Bis auf den letzten Platz war die Kirche gefüllt mit Jugendlichen und Junggebliebenen. Nicht nur die Gottesdienstgemeinde war jugendlich, nein, auch der Gottesdienst selbst. Besinnliche Lieder, Gospel-

gesang mit dem Allschwiler Musiker Stefan Eglin und Texte, die zu manchem Lacher, aber auch spontanem Beifall führten, prägten diesen lebendigen Gottesdienst. Dieser Esprit setzte sich bei Apéro, Mittagessen, Nachmittagsprogramm der Jugendlichen und beim abschliessenden Vergraben der Zeitkapsel fort. Während des ganzen Festes war der Satz «Weisch no dört in däm Lager» häufig zu vernehmen. Die Teilnehmenden freuten sich, wieder einmal alte Freunde zu sehen oder sich nach ehemaligen Lagerteilnehmern zu erkundigen.

Es war bewundernswert, mit welcher Leichtigkeit und Spontanität die jungen Leute die Aufgabe meisterten, einen solchen Anlass zu organisieren und durchzuziehen. Wir wünschen uns, dass die CKJS auch künftig als neuer Wein in neuen Schläuchen das Leben der Christkatholischen Kirche bereichert!

Barbara Blättler,
christkatholische Kirchgemeinde

Der Allschwiler Musiker
Stefan Eglin
spielt im
Gottesdienst.

Foto zVg



Veranstaltungen

Gemeinsam singen und grillieren

Zum Fest des Heiligen Niklaus von Flüe singen der Kirchenchor und das Chörli St. Theresia gemeinsam im Gottesdienst vom 25. September, 10.30 Uhr in der Kirche St. Theresia. Folgende Werke erklingen: «Der Herr ist mein Hirte» (Psalm 23, Spiritual), «God is Our Refuge and Strength» (Wolfgang Amadeus Mozart), «An Irish Blessing» (James E. Moore Jr.), «Ehre sei dem Vater» (Felix Mendelssohn Bartholdy), «Adieu, My Native Shore» (Robert Lucas de Pearsall). Nach dem Gottesdienst treffen sich die Chöre mit ihren Angehörigen zu einem gemütlichen Grillplausch.

Rita Züger für die Chöre

Arbeitsgruppe VAAS feiert ihr Jubiläum

Was 1991 in den Kirchgemeinden von Allschwil und Schönenbuch begonnen hat, ist heute nicht mehr aus dem sozialen Bereich wegzudenken: die ökumenische Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS) wird 25 Jahre alt! Aus diesem Anlass lädt sie heute Abend um 20.15 Uhr zu einem Konzert des schweizerisch-italienischen Künstlers Marco Todisco und Band in das Calvinhaus ein. Der Eintritt ist dank Sponsorenbeiträgen frei, eine Kollekte ist willkommen. Barbetrieb ab 19 Uhr. Der Reinerlös kommt vollumfänglich der Arbeit der VAAS zugute.

Elke Hofheinz, VAAS

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 24. Sept.: 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 25. Sept.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 26. Sept.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 28. Sept.: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 25. Sept.: 10.30 h: Kommunionfeier.

10.30 h: Kinderkirche (Pfarreisaal).

Do, 29. Sept.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 25. Sept.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 27. Sept.: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 25. Sept.: 10 h: Christuskirche, Pfarrer. Edgar Kellenberger, Mitwirkung des Gospelchors.

Do, 29. Sept.: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 24. Sept.: 9 h: Religionsunterricht für die Unterstufe im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

So, 25. Sept.: 9.30 h: Eucharistiefeier zum Erntedank.

Di, 27. Sept.: 18 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 29. Sept.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchengemeindesaal (bis 13.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 24. Sept.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 25. Sept.: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung. Thema: «Es ist vollbracht» (Joh. 19, 17–30).

Di, 27. Sept.: 20 h: Gebetsabend.

Do, 29. Sept.: 6 h: Frühgebet.

Fr, 30. Sept.: 19.30 h: Frauenabend «Männer sind anders. Frauen auch».

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 23. Sept.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com
18.30 h: Familynight mit Spaghettiessen.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Sa, 24. Sept.: 18 h: Heilungsveranstaltung mit Daniel Hari in der Regiogemeinde Allschwil.

So, 25. Sept.: 10 h: Familien-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen – «Bring & Share», für Jung und Alt, für Gross und Klein.

Fr, 30. Sept.: 16 h: KCK Start (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

ALLE WOLLEN ALT WERDEN,
NIEMAND WILL ALT SEIN.



WIR
WERDEN
ÄLTER!

Hochaltrigkeit. alles-hat-seine-zeit.ch

Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede
Allschwiler Haushaltung!

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1209



Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- MIFLE Competence Center
- **Sensationelle Preise** auf
Haushaltapparate der Marken
MIFLE, V-ZUG, Electrolux,
Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage,
und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Lassen Sie sich überraschen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern

041484

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Fussball 2. Liga interregional

Den Kampf nicht angenommen

Der FC Allschwil lässt beim FC Tavannes/Tramelan eine wichtige Tugend vermissen und verliert mit 0:4 (0:1).

AWB. Es ist kein Geheimnis, dass der FC Allschwil zu den spielerisch stärksten Teams der 2. Liga interregional gehört. Doch um diese Vorteile in Resultate umzuwandeln, muss man stets den limitierteren Gegnern kämpferisch Paroli bieten. Am letzten Samstag beim FC Tavannes/Tramelan war dies allerdings nicht der Fall. Die Quittung leuchtete danach auf der Anzeigetafel: 4:0 hiess es am Ende für das Team aus dem Berner Jura.

Vom Gegner überrannt

«Wir waren von Anfang an nicht bereit, den Kampf anzunehmen», ärgerte sich FCA-Sportchef Laurent Longhi. Vor der Pause hielt sich immerhin der Schaden in

Grenzen, lediglich Thomas Hostettler war nach einem Angriff über die Seite für das Heimteam erfolgreich.

Wer eine Allschwiler Reaktion nach dem Seitenwechsel erwartet hatte, wurde schwer enttäuscht. Kaum wurde wieder angepiffen, lag der Ball schon wieder im Netz von FCA-Keeper Diego Cuellar, Gaetan Habegger hatte zum 2:0 getroffen. Kurz darauf musste Gästeverteidiger Roberto Farinha Silva wegen einer Notbremse unter die Dusche. Den fälligen Penalty verwandelte Steven Habegger, ehe Yannick Tellenbach in der 60. Minute den 4:0-Endstand besorgte. «In der Viertelstunde nach der Pause wurden wir vom Gegner überrannt», fasste Longhi treffend zusammen.

Zu Hause gegen Konolfingen

Nach der zweiten Saisonniederlage fielen die Blauroten auf den 6. Tabellenplatz zurück. Während das Team von Trainer Sohail Bamassy auswärts noch auf den ersten Sieg

wartet, ist die Heimbilanz makellos. Da trifft es sich gut, dass das nächste Meisterschaftsspiel im heimischen Brüel stattfindet. Morgen Samstag, 24. September, kommt es um 17 Uhr zum Duell gegen den FC Konolfingen.

Telegramm

FC Tavannes/Tramelan – FC Allschwil 4:0 (1:0)

Stade d'Orange, Tavannes. – 160 Zuschauer. – Tore: 12. Hostettler 1:0. 46. Gaetan Habegger 2:0. 50. Steven Habegger (Foulpenalty) 3:0. 60. Yannick Tellenbach 4:0.

Allschwil: Cuellar; Fedele, Farinha Silva, Cosic (52. Lomma), Tschira; Mulaj (52. Krizoua), Dinkel, Widmer, Manetsch (60. Koç); Brunner; Gaye.

Bemerkungen: Allschwil ohne Guarda, Ribbisi (beide verletzt), Hirschi, Jendoubi, Lack, Liechti und Stucki (alle abwesend). – Platzverweis: 50. Farinha Silva (Notbremse). – Verwarnungen: 38. Cosic, 53. Manetsch, 70. Dinkel, 76. Gaetan Habegger, 77. Koç (alle Foul).

Schulsport

Einmaliges und tolles Erlebnis

Für den «School Dance Award» kann man sich bis Ende Monat anmelden.

Bereits zum achten Mal wird das Sportamt Baselland im Jahr 2017 zusammen mit dem Sportamt Basel-Stadt die Qualifikation für den Tanzwettbewerb «School Dance Award» durchführen. Der Wettbewerb wird in den Kategorien Primarschulen, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II durchgeführt. Jährlich werden über 250 Jugendliche für die Veranstaltung begeistert. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Teilnahme am School Dance Award für die Schülerinnen und Schüler ein einmaliges und tolles Erlebnis darstellt, welches den Zusammenhalt in der Klasse stärkt.

Falls eine Gruppe gerne eine Choreographie einstudieren möchte und dabei fachliche Unterstützung benötigt, so kann das Sportamt Baselland mit ausgewiesenen Fachpersonen im Bereich Tanz weiterhelfen. Während maximal drei Doppellektionen kann den Gruppen kostenlos eine Person zur Verfügung gestellt werden, welche



Cooler Outfits, ungewöhnliche Choreographien: Am «School Dance Award» sind den Schülerinnen und Schülern keine Grenzen gesetzt

Foto Jasmin Haller

dem Team mit Inputs und Anregungen zur Seite steht. Dafür muss bei der Onlineanmeldung (www.bl.ch/sportamt) das entsprechende Kreuz bei «fachliche Unterstützung erwünscht» gesetzt werden.

Anmelden für den Anlass, der am Samstag, 18. Februar 2017, in

der Mehrzweckhalle Stutz in Lausen stattfindet, kann man sich noch bis am 30. September. Alle Tanzstile sind erlaubt. Die Besten werden ausgezeichnet und sind für das Finale der Kantone AG, BE, BL und BS qualifiziert.

Sportamt BL

Termine

ABC Smash

Freitag, 23. September

19.30 Uhr Team Smaesch 1 (1. Liga) – SC Uni Basel 3
Turnhalle Gartenhof

Basketballclub Allschwil-Algon

Sonntag, 25. September

09.30 Uhr Mixed U10 – Liestal Basket 44 1
Neu-Allschwil 3

10.30 Uhr Mixed U10 – BC Bären Kleinbasel 1
Neu-Allschwil 2

12.30 Uhr Mixed U10 – CVJM Birsfelden
Neu-Allschwil 1

Dienstag, 27. September

20.15 Uhr Liestal Basket 44 3 – Herren 4. Liga
Frenkenbündten 1

Fussballclub Allschwil

Samstag, 24. September

09.30 Uhr Junioren Ea – FC Reinach
Im Brüel

11.30 Uhr Junioren Db – FC Oberwil
Im Brüel

14.15 Uhr Senioren 40+ – FC Frauenfeld (Achtetfinal Schweizer Cup)
Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Konolfingen
Im Brüel

20.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – BSC Old Boys
Im Brüel

20.00 Uhr FC Allschwil 3 – AS Timau Basel
Im Brüel

Sonntag, 25. September

09.30 Uhr Junioren Dc – FC Concordia Basel Mädchen
Im Brüel

11.30 Uhr FC Allschwil 2 – SV Muttentz
Im Brüel

14.00 Uhr Coca-Cola Junior League C – FC Amicitia Riehen
Im Brüel

17.00 Uhr Junioren B2 – FC Ettingen
Im Brüel

Mittwoch, 28. September

20.15 Uhr Coca-Cola Junior League C – Team Erlinsbach-Küttigen
Im Brüel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2016

Einwohnerratsbeschlüsse vom 14. September 2016

Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Etienne Winter, SP-Fraktion, das Geschäft 4283 **Was bedeutet eine ausgewogene Finanzbeschaffungsstrategie?** auf die nächste Einwohnerratssitzung vom 19. Oktober 2016 zu verschieben, wird grossmehrheitlich angenommen.

Traktanden

Geschäft 4304

Als Mitglied in die Sozialhilfebehörde, anstelle der zurückgetretenen Melanie Flubacher, EVP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.12.2016) wird Denise Kölliker, EVP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4305

Der Bericht des Gemeinderates vom 18.08.2016 betreffend **BLPK – Sanierung Deckungslücke per 31.12.2015** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der rückwirkenden Umwandlung per 1. Juli 2016 der bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserve in eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird im Umfang der per 31. Dezember

2015 bestehenden Deckungslücke von CHF 890'362.00 einstimmig zugestimmt.

2. Der Einwohnerrat nimmt einstimmig zur Kenntnis, dass mit einer Umwandlung der Arbeitgeberbeitragsreserve (gemäss Ziffer 1) der Aufwand der Erfolgsrechnung erhöht wird und somit erfolgswirksam ist.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4305 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4306

Der Bericht des Gemeinderates vom 18.08.2016 betreffend **Nachtragskredit für die Subventionierung der Stiftung Tagesheime Allschwil für das Rechnungsjahr 2016** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Einwohnerrat stimmt grossmehrheitlich dem voraussichtlichen Nachtragskredit von CHF 468'663 zu Lasten Konto (5451.3636) zu.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4306 grossmehrheitlich als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4224B

Das Postulat von Bruno Gadola, SP-Fraktion, vom 12.01.2015 betreffend **Meilensteinplanung für den Lindenplatz** wird beraten und

es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Konzept «Meilensteinplanung Lindenplatz» vom 23. September 2015 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Die Abrechnung für das Erstellen des Konzepts «Meilensteinplanung Lindenplatz» vom 23. September 2015 im Betrag von CHF 27'372.65 inkl. MwSt. wird einstimmig genehmigt.

3. Die Motion Nr. 4224 wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4224B einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4281

Das Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 11.04.2016 betreffend **Spielgruppen** wird überwiesen.

Geschäft 4294

Das Postulat der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 18.05.2016 betreffend **Transparenz im Bildungsbereich zwecks Steuerung und Führung im Primarschulbereich (Primarschulklassen und Kindergärten)** wird überwiesen.

Geschäft 4295

Die Motion von Bruno Gadola, SP-Fraktion, vom 18.05.2016 betreffend **Integrationskonzept** wird überwiesen.

Geschäft 4300

Das Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 14.06.2016 betreffend **Überprüfung der gemeindeeigenen Organisation der Tagesfamilien** wird überwiesen.

Geschäft 4274

Die Motion von Matthias Häuptli, GLP, vom 24.02.2016 betreffend **Konzept «Wohnen am Arbeitsort»** wird mit 11 Ja zu 18 Nein bei 2 Enthaltungen nicht überwiesen.

Geschäft 4293

Das Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend **Erwachsenenbildung Allschwil** wird mit 19 Ja zu 14 Nein bei 2 Enthaltungen überwiesen.

Geschäft 4301

Das Postulat von Stephan Wolf, CVP-Fraktion, vom 14.06.2016 betreffend **Fussgängerstreifen über die Neuwilerstrasse beim Mühlegässli** wird mit 3 Ja zu 21 Nein bei 10 Enthaltungen nicht überwiesen.

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

031/0617/2016 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Schneider Werner, Grosse Peterstr. 20, 4002 Basel. – Projekt: Umbau der best. Mobilfunkanlage, Abbruch der best. Masten, Neubau eines neuen Mastes, Parzellen A 3298 und A 3300, Ringstr. 9, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person: Hitz und Partner AG, Tiefenauststr. 2, 3048 Worblaufen.

046/1026/2016 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Schneider Werner, Grosse Peterstr. 20, 4002 Basel. – Projekt: Umbau Mobilfunkanlage mit neuem Mast und neuen Antennen, Parzelle A 59,

Sandweg 52, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person: Hitz und Partner AG, Tiefenauststr. 2, 3048 Worblaufen.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **3. Oktober 2016** (Poststempel) dem Bauins-

pektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Bestattungen

Benedict Fernando, Asirvatham

* 31. August 1947
† 9. September 2016
von Sri Lanka
wohnhaft gewesen in Allschwil, Birkenstrasse 1

Brunner-Eigenmann, Otto

* 1. Februar 1924
† 13. September 2016
von Therwil
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Termine

- **26. September**
Shredderdienst Sektor 4
- **27. September**
Kunststoffsammlung
- **28. September**
Bioabfuhr Sektoren 1 + 2

Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED

Die veralteten Beleuchtungskandelaber an Gemeindestrassen werden etappenweise durch moderne LED-Leuchten ersetzt.

hw. Der Gemeinderat hat im April 2012 das neue Beleuchtungskonzept für Gemeindestrassen verabschiedet, welches vorsieht, die veralteten, mit hohen Energie- und Unterhaltskosten verbundenen Strassenbeleuchtungskandelaber durch moderne LED-Leuchten zu ersetzen.

Mit den neuen LED-Leuchten werden die Strassen wesentlich besser als bisher sowie den geltenden Normen entsprechend beleuchtet. Gleichzeitig können die laufenden Kosten aufgrund des deutlich niedrigeren Stromverbrauchs und Unterhaltsaufwands gesenkt werden. Unerwünschtes Streulicht an Häuserfassaden und in den Nachthimmel (sog. Lichtverschmutzung) wird durch das gerichtete Licht der LED-Leuchten bestmöglich verhindert.

Bisher wurden bereits ca. 365 veraltete Leuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. In der nächsten Etappe ist es vorgesehen, die folgenden Fusswege, Strassen und Strassenabschnitte auf LED-Leuchten umzurüsten:

- In den Vogelgärten
- Mühlebachweg, Strengigartenweg bis Mühlehall
- Schlüsselgässli, Neuweilerstrasse bis Fussweg
- Quellenweg
- Reservoirweg
- Harzerweg
- Römerweg
- In den Reben, Teilstück Fussweg
- Rieschweg, Teilstück Fussweg

- Wirtsgartengässli
- Beckeneggenwägli
- Gottesackerweg
- Im Langen Loh, Trottoir Gemeinde Allschwil

An den folgenden Strassen bzw. Strassenabschnitten besteht die Strassenbeleuchtung aus 8m hohen Betonkandelabern, welche in den Jahren 1973/74 erstellt wurden. Die inzwischen über 40 Jahre alten Betonmasten befinden sich teilweise in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand. Sie werden daher ersetzt und zeitgleich ebenfalls auf LED umgerüstet:

- Baselmattweg, Muesmattweg bis Grenze BS
- Hegenheimerstrasse und Klarastrasse, Dorfplatz bis Schönenbuchstrasse
- Lilienstrasse, Sandweg bis Lettenweg
- Spitzwaldstrasse, Baslerstrasse bis Lerchenweg
- Tulpenweg

Des Weiteren wird der bisher nicht beleuchtete Tongrubenweg mit einer öffentlichen LED-Strassenbeleuchtung ausgestattet.

Die Umrüstung erfolgt strassenzugweise und wird voraussichtlich Mitte Dezember 2016 abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Baumeisterarbeiten an die Firma Hans Reich AG, Allschwil, vergeben. Die Elektro- und Montagearbeiten erfolgen durch die Elektra Birseck Münchenstein (EBM).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Henrik Wilke, Tel. 061 486 25 55 bzw. henrik.wilke@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Tiefbau – Umwelt

Gemeindeverwaltung am 23. September 2016 halbtags geschlossen

Wegen des jährlich stattfindenden Personalanlasses ist die Gemeindeverwaltung Allschwil am Freitag, 23. September 2016, am Nachmittag ausnahmsweise geschlossen.

Dies betrifft sämtliche Büros der Gemeindeverwaltung, den Werkhof sowie den Friedhof.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Gemeindeverwaltung Allschwil

Gemeindeverwaltung am 27. September 2016 ganztags geschlossen

Aufgrund eines umfassenden Software-Updates ist die Gemeindeverwaltung Allschwil am Dienstag, 27. September 2016, den

ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Gemeinde Allschwil stellt Foto für Identitätskarte aus

Häufig entsprachen die mitgebrachten Passfotos der Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil für ein Identitätskartenfotografie nicht den geforderten Kriterien gemäss Bundesvorschriften. Da das Antragsverfahren seit Ende 2014 ein elektronisches Verfahren vorsieht, bietet die Gemeinde Allschwil seit Anfang 2016 allen Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern die Gratisdienstleistung an, das Foto direkt auf den Einwohnerdiensten zu machen. Das erstellte Foto kann mithilfe unserer Kamera direkt in unser Identitätskartensystem importiert werden (die Fotos werden nicht ausgedruckt und ausschliesslich für die Identitätskarten erstellt und verwendet).

Seit unserer Probephase haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten. Zwischen November 2015 und August 2016 erstellten wir ca. 700 Fotos.

Zudem bieten wir Fotos für Neugeborene an; das Kleinkind legen wir dafür auf eine helle Decke und fotografieren es von oben.

Sobald unsere Homepage-Aktualisierung abgeschlossen ist, werden wir diese Info auch online aufschalten (ca. November 2016).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der AllService gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Allschwil
AllService

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Herbstferien 2016

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Herbstferien vom 1. Oktober bis 16. Oktober 2016 wie folgt geöffnet:

Samstag	01.10.2016 08.10.2016 15.10.2016	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	02.10.2016 09.10.2016 16.10.2016	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	03.10.2016 10.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	04.10.2016 11.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	05.10.2016 12.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	06.10.2016 13.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	07.10.2016 14.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Nachrichten

Allschwiler Firma für Logistikpreis nominiert

AWB. Die Allschwiler Firma Swiss-MedLogic AG mit Sitz am Lettenweg 118 wurde von GS1, dem Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, für den Swiss Logistics Award 2016 nominiert. Die Firma erhielt diese Nomination für ihr Projekt «Feinlogistik». Dabei handelt es sich nach eigenen Angaben der Firma um «ein Cockpit für ein Logistikmanagement bei Spitälern, Klinikketten und medizinischen Herstellern». Dieses Cockpit werde für die logistische Umsetzung der sogenannten letzten Meile im Transportwesen im Gesundheitsmarkt eingesetzt. Der Preis für neue und zukunftsweisende Logistikleistungen wird am 30. November in Schönenwerd verliehen.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

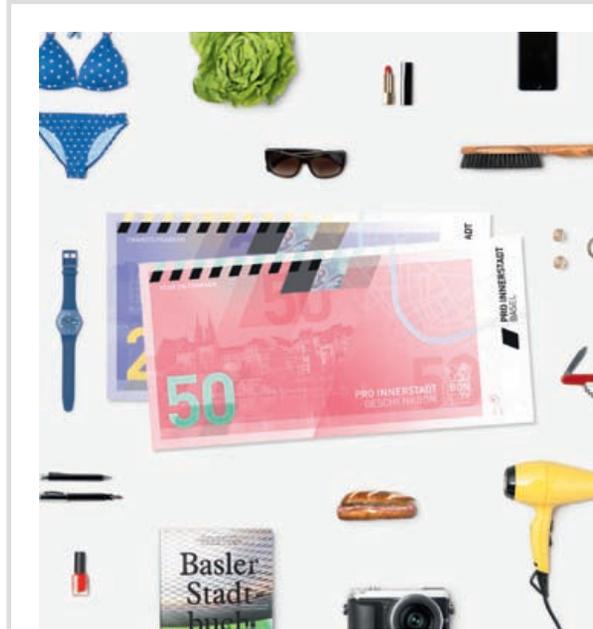
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



keine Robinie, wenn auch so genannt	Schreitvogel m. langen Beinen	Führung Syde ... in Ziefen	anderer Name d. Gartenbohne	spezieller Preisnachlass	Angehöriger eines frühen Volkes	dort hält ein Zug	Gegenteil von on	aus ihr raucht man	bequemer Sessel m. Armlehnen	
1				tolle Knolle	3					
chem. Zeichen f. Radon		Inbegriff d. Vollkommenheit	Dummkopf			Kurzform von Eduard	kurze Fahrerlaubnis	gekürzter CityExpress		
				Los, das nichts gewinnt			4	Personalpronomen		
aus ihnen tönt Musik	9	Deziliter, Abk.	kurze Aufzeichnung	deutscher Discounter				er wärmt		
Einfälle				Sternbild				Spass, wie man heute eher sagt	er transportiert Menschen	
Landhaus aus Holz, oft in den CH-Bergen		um halben Ton erhöhtes A	Hauptstadt von Schottland (dt.)				Gebirge in div. Teilen Europas	Autokennzeichen v. Münsingen		
							ein Würfel ist einer		8	
Einrichtung zur Pflege Sterbender	5	mediterrane kleine Früchte	kurzer Dienstag				7	kurz geratenes Sommersemester		
				sie trägt ein König	Reptil, erinnert an kleinen Drachen	wärmerdes Kleidungsstück	der Hammering ... a. Aeschenplatz	B.i. = Teil des Unterkörpers	Güte, Ansehen	Stadt im Ruhrgebiet
Ort mit Nat.schutzgebiet (Andil, BL)		Gott in Babylonien	da warten Automobilisten	US-Filmproduzent (Paul)	6		Messlatte f. Wasserstand			
						Planet				so werden wir alle
Währung v. Vanuatu				D...e = Doppeltgänger	2		und andere, Abk.	Nachrichtendienst der USA		
vornehm, besteht aus Hose u. Weste		SRG: TV-Sendung				Nebenfluss der Birs				
				10	Blume d. Alpen			Sprengstoff		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Oktober alle fünf Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Musikschule

«Forget the Time» ... im Gartenhof

Am Montagabend spielen Schüler der Musikschule ein mehrteiliges Konzert.

Zum ersten Mal präsentiert sich die Schlagzeugklasse von Friedemann Stert der Musikschule Allschwil am Montag, 26. September, im neuen Saal der Schule Gartenhof mit einem mehrteiligen Programm, welches alle Entwicklungsstufen vom Anfänger bis zum erwachsenen Maturanden zeigt. Es beginnt um 18.30 Uhr mit einem Schülerkonzert der jüngeren



Groove Collective Allschwil spielt am Montagabend im Saal der Schule Gartenhof. Foto zVg

Schüler, welche Stücke aus der Unterrichtsarbeit vorführen. Nach einem Apéro geht es um 20 Uhr weiter mit dem Percussion Ensemble «Groove Collective Allschwil». Die Formation spielt Arrangements aus dem Genre Deep house und Elektropop der Maturarbeit von Simon Mair. Gäste sind die Sängerin Larissa Zutter sowie die Hip-Hop-Showtanzgruppe «little couture» vom Tanzstudio Move aus Allschwil. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Friedemann Stert, Musikschule Allschwil

Ein Blick zurück

Allschwiler Dorfschmiede in den 1930er-Jahren



Dieses ausdruckskräftige Bild, aufgenommen in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts, entstand in der ehemaligen, letzten Dorfschmiede an der Schönenbuchstrasse 2. Zu fürstbischöflichen Zeiten hatte Allschwil noch bis zu sechs Huf- und Wagenschmiede beherbergt. Wir erkennen den damaligen Dorfschmied Jean-Baptiste Goepfert am Amboss und sein Bruder Jérôme beim Zuschlagen mit dem Vorschlaghammer. Jean-Baptiste war ein ausgezeichneter Huf- und Wagenschmied, ein Handwerksmann von altem Schrot und Korn. Nach seinem Tod im Jahre 1962 waren Sigi Senften und später Willi Lüthi würdige Nachfolger dieser alten Handwerkskunst. Im Jahre 2008 waren letztmals die hellklingenden Töne des Amboss zu hören – unsere Dorfschmiede hatte aufgehört zu existieren. Ein Stück Allschwiler Handwerkskunst ist nun nur noch Geschichte. Wir vermissen die russtgeschwärzte Werkstatt und das lodernde Kohlenfeuer in der Esse noch heute!

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

Wanderverein

Neue Perspektiven auf den Zürichsee

Kennen Sie den Hausberg der Zürcher? Vom Üetliberg startete die Wanderung am Sonntag, 11. September, direkt über der Stadt. Mit einem wunderschönen Morgenschleier wurde dem Wanderverein Allschwil der Rundblick vom Turm geboten.

Leicht hügelig war der Weg bis zum Albispass. Unterwegs erfrischte die achtzehn Wanderfreudigen ein Getränk im Restaurant Felsenegg. Auf dessen Terrasse und später beim Mittagspicknick blickten die

Wanderlustigen aus neuen Perspektiven auf den Zürichsee. Durchs Äugstertal runter wurde die Wanderung erneut zum Genuss, sowie im Naturschutzgebiet um den Türlersee.

Die meisten Teilnehmenden konnten gut und gerne den ganzen Lauf mitmachen und kehrten mit geselligem, fröhlichem Erlebnis und wohliger körperlicher Anstrengung nach Allschwil zurück.

Dorothe Glutz, Wanderverein Allschwil

Der Wanderverein bestieg den Aussichtsturm auf dem Üetliberg.

Foto zVg



Was ist in Allschwil los?

September

Fr 23. Herbstkonzert
Mit Gustav Thüring und Heinz Berger. Musik und Tanz. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Konzert Marco Todisco Trio
Zum 25-Jahr-Jubiläum der Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch. Calvinhaus, 20.15 Uhr. Barbetrieb ab 19 Uhr.

Flügeleinweihung
Musikschule Allschwil. Kammermusikkonzert von Lehrkräften. Saal Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Mo 26. «Forget the Time»
Musikschule Allschwil. Konzert der Schlagzeugklasse von Friedemann Stert und Gastauftritten. Saal Schule Gartenhof, 18.30 Uhr.

Di 27. Herbstwanderung
Frauenverein St. Theresia. Von Laufenburg nach Sis-

seln. Besammlung beim Gleis 1, Bahnhof Basel SBB, Abfahrt 13.50 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten (Frauen und Männer). Mehr Infos unter: 061 481 23 15.

Fr 30. Vernissage
Bilder und Plastiken von Sigi Sidler. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, 18.30 Uhr

Oktober

So 2. Morgenspaziergang
Für Naturbeobachter.

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.

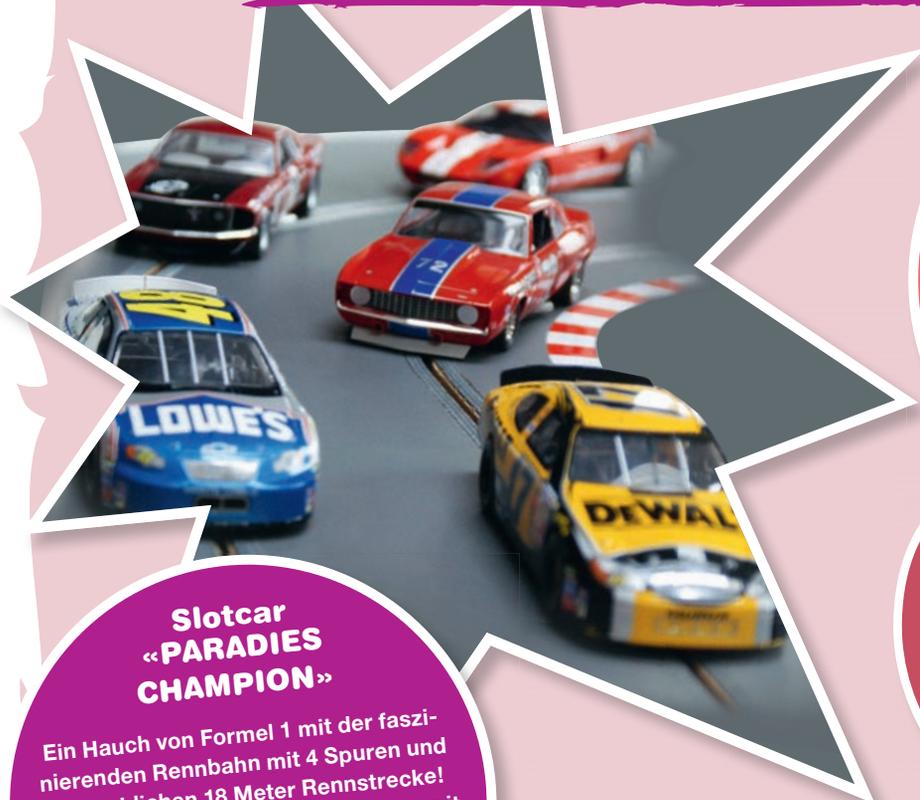
Oktober Dia-Vortrag
«Aug' in Auge mit Tieren in Florida». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familiientag

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER | 10 BIS 16 UHR



Slotcar «PARADIES CHAMPION»

Ein Hauch von Formel 1 mit der faszinierenden Rennbahn mit 4 Spuren und unglaublichen 18 Meter Rennstrecke! Ein richtiges Motorsport-Happening mit Soundkulisse und dem aktuellen Spielstand auf Leinwand. Für Gross und Klein, es wird alle begeistern und es haben alle die gleichen Gewinnchancen.

Kinder bauen ein Vogelhäuschen

Kinder können ein eigenes Vogelhäuschen bauen und lernen nebenbei, es für die Vögel richtig aufzustellen und Vögel im Winter artgerecht zu begleiten. Zeitbedarf 30 bis 60 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Ihre Kinder werden vom Team Maxi begleitet und gefördert. Letzter Einlass: 15.30 Uhr.



Kinderhaarschnitt

Rassiger Schnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

Charles
Vögele
Switzerland

Gültig am 24.9.2016

PROZENT
10%
RABATT

Rabatt auf unser Kindersortiment

Multipack, Geschenkkarten und Modeschmuck sind von der Aktion ausgenommen.



57134604

Nur einlösbar in Ihrer Charles Vögele Filiale im Einkaufscenter Paradies. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

modera.

Gültig am 24.9.2016

PROZENT
10%
RABATT

Rabatt auf das gesamte Sortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Nur gültig auf nicht reduzierte Preise.

Nur einlösbar in Ihrer Modera im Einkaufscenter Paradies. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.